

erbohrt worden, wie auch bei Wietze in der Nähe der Öllager Salz gefunden wurde.

Kattowitz. Der oberschlesische Kohlenversand betrug im Oktober 1525 000 t gegen 1704 330 t im Vorjahre, seit Jahresanfang 14541 530 t gegen 14776 260 t i. V.

Halle. Der Mansfelder Kupferpreis hat weiter angezogen, so daß jetzt 129—132 M für 100 kg ab Hettstedt bezahlt werden.

Die Gewerkschaft Hedwigsburg hatte im 3. Vierteljahr einen reinen Betriebsgewinn von 337 943 M gegen 191 481 in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Für die Zeit vom 1./1. bis 30./9. stellt sich daher der Reingewinn auf 762 816 M, und die Ausbeute auf 540 000 M. Der Fabrikbau schreitet günstig voran, die Konzession für den Bau einer Bromfabrik wurde erteilt.

Staßfurt. In der Hauptversammlung der Staßfurter Chem. Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg bemerkte die Verwaltung, daß sie bemüht sei, neue gewinnbringende Betriebe aufzunehmen. Der Erwerb der Düngerfabrik habe sich als glücklicher Griff erwiesen. Die Herstellung von Salzen und deren Verarbeitung nähme von Jahr zu Jahr ab. In Cyankalium haben sich große Lager angesammelt, doch sei der Absatz zu anziehenden Preisen gestiegen.

Halle. Die A.-G. Heldburg hat die Chlorkaliumproduktion von Bernhardshall zu höheren als den Syndikatspreisen bis 1909 ausverkauft und eine Vergrößerung der Produktion ihrer chemischen Fabriken beschlossen.

München. Der Aufsichtsrat der A.-G. für chem. Produkte vorm. Scheidemantel in Landshut, beschloß die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft ab Januar 1905 nach Berlin, ferner die Vereinigung der Gesellschaft mit der A.-G. für chem. Industrie in Wien in die Wege zu leiten.

Bremen. Die chemische Fabrik, vorm. R. Grevenberg & Co. in Hemelingen beruft auf den 17./11. eine außerordentliche Hauptversammlung ein mit der Tagesordnung: Erhöhung des Aktienkapitals und Genehmigung eines mit der Firma L. Schwarz & Co. in Dortmund geschlossenen Vertrages betreffend Erwerb des von dieser Firma betriebenen Geschäfts.

Halle. Der deutsch-schweizerische Handelsvertrag ist abgeschlossen und tritt mit dem 1./1. 1906 in Kraft, mit zwölfjähriger Dauer. Deutschland behält sich das Recht vor, die Zölle auf chemische Fabrikate zu erhöhen, falls die Schweiz den Patentschutz auf das chemische Verfahren nicht ausdehnt.

Köln. Die Hauptversammlung der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. beschloß einstimmig den Vorstand zu ermächtigen, mit den Vorständen von Schalke und Rote Erde den Gemeinschaftsvertrag abzuschließen, den Erwerb von mindestens dreiviertel der sämtlichen Aktien der beiden Gesellschaften vorzunehmen und das Grundkapital durch die Ausgabe von 50 Mill. M neuer Aktien auf 119 Mill. M zu erhöhen. Die Generalversammlungen des Schalker Gruben- und Hüttenvereins und des Aachener Hütten-

aktienvereins hatten schon früher der Interessengemeinschaft zugestimmt.

Hannover. Die Vereinigungsbestrebungen in der Zementindustrie scheinen weiteren erfreulichen Fortgang zu haben. Die hannoverschen Werke haben zunächst eine Konvention für die Dauer eines Jahres geschlossen; es wird sofort eine Verkaufsstelle errichtet werden.

In Breslau haben Verhandlungen zwischen der schlesischen Gruppe und den Stettiner Zementfabriken stattgefunden; sie haben wegen Abgrenzung der Absatzgebiete und Regelung der Preise zu einer Einigung geführt. Die Konvention ist für die Dauer des schlesischen Syndikats geschlossen und hat zur Voraussetzung, daß sich auch die Stettiner Werke zu einem Syndikat zusammenschließen.

Das Endziel aller dieser Verhandlungen ist die Gründung eines allgemeinen deutschen Syndikats oder die Abgrenzung der Gebiete aller Gruppenorganisationen gegeneinander.

Breslau. Das Witkowitz Eisenwerk erhielt einen großen rumänischen Auftrag auf Eisenbahnmaterial, wozu Radsätze aus Bochum nach Witkowitz geliefert werden, weil sie sich trotz großer Frachtdifferenz aus Bochum billiger liefern lassen, als wenn sie in Witkowitz selbst hergestellt werden.

## Personal-Notizen.

Dr. Thomas Kosutany wurde zum Direktor des am Budapester Polytechnikum neu geschaffenen Laboratoriums für landwirtschaftlich-chemische Technologie ernannt. N.

Privatdozent Dr. Kurt Brand, Assistent am physik.-chem. Institut, erhielt einen Lehrauftrag für technische Chemie an der Universität Gießen.

Frau Curée ist zur Vorsteherin der physikalischen Arbeiten an der Pariser naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt worden.

Dir. Prof. Dr. Lummer von der Physikalischen Reichsanstalt ist als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Professors Dr. Meier zum o. Professor der Physik an der Universität Breslau ernannt worden.

Prof. Dr. Gerhard Schmidt-Königsberg i. Pr. ist an Stelle von Geheimrat Prof. Dr. Pape als Physiker zum Mitglied der Kommission für die Vorprüfung der Nahrungsmittelchemie ernannt worden.

Dr. phil. Walther Dollfuß, Chemiker zu Höchst a/M. ist gestorben.

## Neue Bücher.

**Arbeiten** auf dem Gebiete der chemischen Physiologie, hrsg. v. Prof. Dr. F. T. ang l. [Aus: „Archiv f. die ges. Physiologie d. Menschen u. Tiere.“] 2. Heft. (V, 186 S.) gr. 8°. Bonn, M. Hager 1904. M 9.—

**Beiträge** zur wissenschaftlichen Medizin und Chemie. Festschrift zu Ehren des 60. Geburtstages v. Ernst Salkowski. (VII, 480 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) Lex. 8°. Berlin, A. Hirschwald 1904. M 12.—

**Günther**, Hütten.-Ing. Dr. ing. Emil, Die Darstellung des Zinks auf elektrolytischem Wege. Mit 59 in den Text gedr. Abbildgn. (XII, 246 S.) gr. 8°. Halle, W. Knapp 1904. M 10.—

**Jahrbuch**, technisch-chemisches, 1902. Ein Bericht üb. die Fortschritte auf dem Gebiete der chemischen Technologie. Hrsg. von Dr. Rud. Biedermann. 25. Jahrg. (XII, 656 S. m. 72 Abbildgn.) 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1904.

Geb. in Leinw. M 15.—

**Jahresbericht** üb. die Fortschritte der Chemie und verwandter Teile anderer Wissenschaften. Generalregister f. d. Berichte von 1887—1890. 1. Tl. Autorenregister, hrsg. von G. Bodländer. 2. Heft. (S. 433 bis 873.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1904.

M 25.—

**Ostwald, W.**, Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie. Elementar dargestellt. 4. verb. Aufl. (XII, 223 S. m. 3 Fig.) 8°. Leipzig, W. Engelmann 1904.

Geb. in Leinw. M 7.—

**Patent u. Industrie.** Zeitschr. f. Patentwesen, Industrie u. Erfindgn. Hrsg. vom Patentanwaltsbureau Gaston Dedreux. Schriftleiter: Ingen. Georg Schmid. 16. Jahrg. Okt. 1904 bis Sept. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1 14 S. m. Abbildgn.) Lex. 8°. München, C. Beck in Komm.

Viertelj. M 1.50

einzelne Nrn. M —50

**Thallner**, Hütteninsp. Betriebschef Otto, Konstruktionsstahl. Ein prakt. Handbuch üb. die Festigkeitseigenschaften v. Stahl u. Eisen. (IX, 298 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. Freiberg, Craz & Gerlach 1904.

M 8.—; geb. M 9.—

— Werkzeugstahl. Kurzgefaßtes Handbuch üb. Werkzeugstahl im allgemeinen, die Behandlung desselben bei den Arbeiten des Schmiedens, Glühens, Härtens usw. u. die Einrichtung dazu. 2. Aufl. (X, 163 S. m. 68 Abbildgn.) gr. 8°. Ebd. 1904. M 4.—; geb. M 4.80

**Tiegs**, Dr. Hugo, Deutschlands Steinkohlenhandel, S. Entwicklung u. Organisation, sowie Schilderung der gegenwärtigen Lage m. besond. Berücksicht. des Fiskus, der Kohlenkartelle und Konsumenten. (IV, 60 S.) gr. 8°. Berlin, H. Spamer 1904.

M 1.50

**Voegtlin**, Karl, Beiträge zur Kenntnis des Phenyläthers u. seiner Homologen. Diss. (38 S.) 8°. Freiburg i. B., Speyer & Kaerner 1904.

M 1.—

**Witte**, Kurt, Beiträge zur Kenntnis der para- u. ortho-Oxychinolone. Diss. (43 S.) 8°. Freiburg i. B., Speyer & Kaerner 1904.

M 1.20

## Bücherbesprechungen.

**Meisterwerke der Malerei.** Herausgegeben v. Geheimrat Dr. Wilh. Bode u. Dr. Fritz Knapp. Richard Bong, Kunstverlag, Berlin W. 57. Preis der Lieferung M 3.—

Die Meisterwerke der Malerei sind nach einem neuen chemisch interessanten Verfahren auf Kupfer geätzt und reproduzieren infolgedessen die Originale mit einer geradezu überraschenden Schönheit. Ähnlich gute Nachbildungen ließen sich bisher nur nach dem alten Kupferdruckverfahren erzielen, bei dem sich der Preis des einzelnen Blattes um das Vielfache höher stellte. Für die Auswahl des in der Sammlung gebotenen und den kunstgeschichtlich vorzüglichen Text bürgt der Name des ersten Herausgebers, des Direktors der Berliner Gemäldegalerie. Jede Lieferung enthält drei Reproduktionen (Bildformat 36/28, Kartongröße 51:38,5) und drei Seiten Text. Der außerordentlich billige Preis setzt jedermann in die Lage, die Meisterwerke eines Rembrandt, van Dyck, Hackaert, Steen, Murillo, Reynolds, Holbein, Carracci, Vigée-Lebrun, Dürer, Ruisdael, Hals, Boticelli, Gainsborough, Terborch, Van de Velde, Ghirlandajo, Rubens, Metsu, Giorgione, Corregio, Goya, Mabuse, Tizian, Watteau, de Vos, Pesne, Cranach, Vermeer, Romney, Raffael, da Vinci, Maas, Tintoretto, Velasquez,

Hopner, Veronese, Filippo Lippi, Bellini, Clouet, Lancret, Greuze, Potter, sein eigen nennen zu können. Die Buchhandlung von Karl Bock in Breslau ermöglicht die Anschaffung des gesamten Werkes durch bequeme Ratenzahlung.

**H. Wislicenus.** Neuere Fortschritte in der chemischen Verwertung der Walderzeugnisse und des Torfes. Vortrag, gehalten bei der 48. Versammlung des sächsischen Forstvereins in Wehlen a. E. am 8./7. 1904. Sonderausgabe aus dem Bericht des sächsischen Forstvereins. Freiberg 1904. Craz & Gerlach (Joh. Stettner).

Der Vortrag schildert mit anregenden Gedankengängen die Entwicklung neuer Industrien, die mit vorwiegend chemischen Fortschritten in der Nutzung der Naturrohstoffe Holz und Torf bedeutende Erfolge erwarten lassen oder schon erzielt haben, wie z. B. die Industrien der Zelluloseester (Explosivstoffe, Kunstfaserstoffe usw.), der Abfallverwertung, der modernen Holzdestillation und der Spirituserzeugung aus Holz und Torf. Gewisse Vorbehalte, die beispielsweise bei der Äthylalkoholbereitung aus Holz, wie überhaupt für die in den Anfängen befindlichen Industrien notwendig zu sein scheinen, mögen nicht unerwähnt bleiben (vgl. S. 29 u. die Einleitung). R.

**Die Teerfarbstoffe mit besonderer Berücksichtigung der synthetischen Methoden.**

Von Dr. Hans Bucherer. G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhdlg. in Leipzig. M —.80

Eine sehr geschickte Zusammenfassung des ungeheuren Stoffes; wohl geeignet für den Fortgeschrittenen zur schnellen Orientierung über ein einzelnes Kapitel der Chemie der Teerfarbstoffe und für den Studierenden zur Einführung in das Gebiet, sobald er nur mit den Grundlagen der anorganischen und organischen Chemie vertraut ist. R.

**Handbuch für Zuckerfabrikchemiker.** Methoden und Vorschriften für die Untersuchung von Rohprodukten, Erzeugnissen und Hilfsprodukten der Zuckerindustrie. Von F. Stolle, Direktionsassistent der Raffinerie Töls Sockerbruks Aktiebolag Helsingfors, Finnland. — Mit 110 Textabbild. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1904. M 15.—

Das Buch soll im großen und ganzen demselben Zwecke dienen, wie die in den Zuckerfabriken bisher allgemein benutzte „Anleitung“ von Prof. Dr. Frühling. Die Darstellung ist aber in mancher Hinsicht eine andere, und die Fachliteratur wird vielfach mehr benutzt, so daß mit diesem neuen Werk dem Chemiker der Zuckerindustrie eine sehr erwünschte Wahl zwischen zwei guten Büchern möglich gemacht wird.

Die Einteilung des Handbuches ist die übliche, wie sie sich bei solchen Werken von selbst ergibt. Recht gut bearbeitet sind die Abschnitte, für welche der Verf. bei seiner langjährigen Tätigkeit in einer Raffinerie viele Erfahrungen gesammelt hat, und die Gebiete, auf welchem er bereits schriftstellerisch tätig war. Nicht ganz einverstanden wird man sich aber mit der Bearbeitung der Rübenuntersuchungsmethoden

erklären können. Bei der Kohlensäurebestimmung in dem Saturationsgas und in den Rauchgasen vermißt man die Erwähnung der Hempelschen Apparate. Abgesehen von diesen und einigen anderen kleinen Mängeln, welche der Verf. in künftigen Auflagen abändern kann, ist der Stoff sehr vollständig bearbeitet. Die bekannte Verlagsfirma hat das Buch gut und zweckmäßig ausgestattet.

*Classen.*

**Leitfaden der Chemie. I. Teil: Anorganische Chemie.** Von Heinrich Baumhauer. Freiburg i/Br. 1904. Herdersche Verlagsbuchhandlung.

M 2.—

geb. M 2.50

Das Buch, 162 Seiten stark in 4. Auflage erschienen, ist in erster Linie zur Erleichterung der Wiederholung im Chemieunterricht an landwirtschaftlichen Schulen geschrieben, wo die Chemie zu den Hilfswissenschaften zählt, und will den Schüler möglichst bald so weit bringen, „daß er imstande ist, das Erlernte auf die in anderen Disziplinen zur Sprache kommenden Verhältnisse anzuwenden“. Dies rein praktische Ziel glaubt der Verf. am besten erreichen zu können, wenn er den Lehrstoff im wesentlichen systematisch behandelt und die induktive Methode nur für einige theoretische Betrachtungen zu Hilfe nimmt; ich lasse es dahingestellt, ob das richtig ist. Der systematische Teil des Buches ist klar und leicht faßlich geschrieben und hebt geschickt besonders Wissenswerthes hervor. Mit der Behandlung des theoretischen Teils kann ich mich aber nicht überall einverstanden erklären; insbesondere betrifft das die Kapitel über Atom- und Molekulargewicht, über Valenz und Volumentheorie. In der Menge des Stoffes hat sich der Verf. sehr beschränkt, es ist ihm aber nicht immer gelungen, eine klare, knappe Fassung zu finden.

In Gymnasien und ähnlichen Anstalten möchte ich das Buch nicht eingeführt sehen, weil dort der Unterricht in erster Linie klare Grundbegriffe schaffen soll, um dann den Geist zum Nachdenken über chemische Fragen anzuregen, niemals aber seinen höchsten Zweck darin sehen kann, den Kopf mit spezieller Chemie anzufüllen, um gelegentlich einmal eine vielleicht unverständene Anwendung davon machen zu lassen.

*Leimbach.*

**Der Gummidruck.** Enzyklopädie der Photographie. Bd. 51. Von Dr. Wilhelm Kösters. Verlag von W. Knapp, Halle a./S.

M 3.—

Der Gummidruck gilt heutzutage als das vornehmste Kopierverfahren der Photographie, da er mehr leistet, als die bloße Übertragung des Negativs ins Positive, und der Individualität des Photographen den weitesten Spielraum läßt.

Allerdings bietet auch kein Kopierverfahren so viele technische Schwierigkeiten, wie gerade der Gummidruck. Der Verf. des vorliegenden Werkes hält es mit Recht für notwendig, den Leser zunächst mit den chemischen und physikalischen Vorgängen bekannt zu machen, die die Grundlage des Gummidruckverfahrens bilden. Er hat es ausgezeichnet verstanden, Theorie und

Praxis zu verbinden, und räumt mit so manchen irrthümlichen Vorstellungen und alchymistischen Rezepten auf, die sich durch die Veröffentlichungen gar zu „reiner Praktiker“ auf diesem Gebiete eingenistet hatten. Besonders rühmend hervorgehoben ist die Exaktheit der Vorschriften sowohl wie die genauen Angaben über die praktisch brauchbaren Papiere und Farben und über die Bestimmung der Belichtungszeiten, durch die dem Anfänger eine Unsumme von Mißerfolgen erspart bleibt. Ein Fehlerverzeichnis und ein Kapitel über den Dreifarben gummi-druck vervollständigen das vortreffliche Werk.

*E. K.*

**Praktikum für Harnanalyse.** Von E. Man. Senft. Wien 1903. Verlag v. Josef Safar.

M 4.—

Es ist ein äußerst empfehlenswertes Buch, für den Lernenden sowohl als auch für den erfahrenen Praktiker von Wert. Das Buch zeichnet sich aus durch seine präzise Kürze und Übersichtlichkeit, und doch ist es ausführlich genug gehalten, und es enthält die Methoden, die „schnell und zuverlässig zum Ziele führen.“

Vorkenntnisse sind sehr wenige vorausgesetzt. In dem ersten Teile spricht Senft von den chemisch-physikalischen Methoden, die bei einer Harnuntersuchung in Betracht kommen, und den dazu gehörigen Apparaten. Im zweiten, speziellen Teil bringt er, nach kurzer Besprechung des Harns an sich, die normal und pathologisch vorhandenen anorganischen und organischen Bestandteile desselben.

Zwei farbige Tafeln, die eine mit sechs Mikrophotogrammen der Harnsalzkristalle, die andere, eine Spektraltafel mit den verschiedenen Streifen je nach der Harnzusammensetzung ergänzen den Wortlaut des wohlgelungenen Werkes. Ausführlicher auf den Inhalt einzugehen, dürfte nicht im Rahmen dieser Besprechung liegen, ich will nur noch erwähnen, daß am Ende ein Schema für die Aufzeichnung der Untersuchungsergebnisse aufgestellt ist. Zum eingehenden Studium empfiehlt Senft einige umfangreiche Spezialwerke, aber zum Gebrauche in der Praxis dürfte schon die Senftsche „Anleitung“ völlig ausreichend sein; sie kann daher dem Apotheker, Chemiker und wohl auch dem Mediziner angelegentlich empfohlen werden.

*Rahn.*

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 31./10. 1904.

6a. H. 31933. Verfahren u. Vorrichtung zum **Bespülen u. Waschen** mittels Saugluft geförderter Brauergerste. Wilhelm Hartmann, Offenbach a. M. 9./12. 1903.

6a. K. 26213. Verfahren, **Bierhefe** für die Zwecke ihrer Verwendung als Nährstoff für die Züchtung der Hefe in der Brennerei in **abgetötetem Zustand** haltbar zu machen. Dr. Werner Kues, Wien. 31./10. 1903. Priorität v. 23.5. 1902.

120. C. 12345. Verfahren zur Darstellung von **Kampfer**. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering), Berlin. 22./12. 1903.

129. F. 17980. Verfahren in  **$\alpha$ -Nitroantrachinonen** oder deren Derivaten die Nitrogruppen durch Hydroxylgruppen zu ersetzen. Farbenfabrik. vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 7. 9. 1903.

## Klasse:

- 22b. F. 13920. Verfahren zur Darstellung blauer bis grüner **Farbstoffe der Anthracenreihe**; Zus. z. Pat. 107 730. Dieselben. 12./3. 1901.
- 22d. O. 4469. Verfahren zur Darstellung von gelben **Schwefelfarbstoffen**. K. Oehler, Offenbach a. M. 26./2. 1904.
- 22e. E. 9676. Verfahren zur Darstellung von reinem **Chinophthalon** und dessen Homologen. Dr. A. Eibner, München, Gewürzmühlstr. 4a. 12./12. 1903.
- 22i. W. 21158. Verfahren zur Vorbereitung der Abfälle von mineral., besonders chrombarem Leder für die **Leimbereitung**. Albert Rudolf Weiß jun., Hilchenbach i. Westf. 15./9. 1903.
- 24c. A. 10864. **Schirm** für die Stirnwände von **Retortenöfen**. Adolphshütte vorm. Gräfl. Eisdölsche Kaolin-, Ton- und Kohlenwerke, A.-G. zu Krosta, Krosta, Bez. Dresden. 5./4. 1904.
- 32b. K. 24758. Verfahren zum Entfärben von **Glasmasse**. Dr. Julius Kersten, Charlottenburg, Uhlandstr. 188. 19./2. 1903.
- 40c. A. 10382. Verfahren zur Gewinnung von **Alkalimetallen**, insbesondere von Natrium, mit Hilfe einer auf elektrolytischem Wege hergestellten schmelzflüssigen Legierung des Alkalimetalls mit Blei o. dgl. Edgar Arthur Ashcroft, Weston, Engl. 8./10. 1903.
- 53k. A. 10670. Verfahren zur Nutzbarmachung der **Kerne von Erdnüssen** durch Entfernung des ihnen anhaftenden unangenehmen Geschmacks durch Kochen im Wasser. Theodor Appell, Altona, Steinstr. 77. 30./1. 1904.
- 57c. St. 8225. Verfahren zur Herstellung von **Bildern in chromhaltigen Schichten** durch Kontakt mit solchen photographischen Bildern, deren Bildstellen aus Stoffen bestehen, welche reduzierend auf Chromate einwirken. Dr. Ludw. Straßer, Charlottenburg, Kantstr. 34. 7./5. 1903.
- 77g. K. 24070. Verfahren zur Ausführung eines chemischen **Unterhaltungsspiels** oder ähnlicher belehrender Vorführungen. Dr. Max Küster, Dresden, Fürstenstr. 40. 23./10. 1902.
- 89e. N. 7294. **Vakuumkocher** mit am unteren Ende eines teleskopartig verlängerbaren Umlaufrohres angeordnetem Heizsystem; Zus. z. Pat. 156 022. Aug. Neumann, Berlin, Augsburgstr. 97. 14./5. 1904.
- Reichsanzeiger v. 3./11. 1904.
- 10a. O. 4374. Verfahren zum **Verkoken v. Kohle** u. dgl. in Koksöfen unter Einführung von Wasserdampf, anderen Dämpfen oder Gasen in die Ofenkammern. Dr. C. Otto & Co., G. m. b. H., Dahlhausen a. d. Ruhr. 10./11. 1903.
- 10b. K. 26790. Verfahren zur Herstellung eines **künstlichen Brennstoffs aus verkohlter Moormasse**. Josef Knops, Aachen, Pontstr. 121. 15./2. 1904.
- 12a. S. 18733. **Füllkörper** für Absorptionstürme und Destillierkolonnen. Richard Sauerbrey und Adolf Wünsche, Staßfurt. 12./11. 1903.
- 12o. W. 20234. Verfahren zur Herstellung **löslicher Stärke**. Fa. Wm. Wotherspoon, Paisley, Schottl. 13./2. 1903.
- 12q. B. 36641. Verfahren zur Darstellung von  **$\omega$ -Sulfomethylverbindungen** aromatischer Amine; Zus. z. Anm. B. 34 085. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 8./1. 1904.
- 12q. C. 12205. Verfahren zur Darstellung eines **Kondensationsprodukts** aus Formaldehyd u. Holztee. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering), Berlin. 31./10. 1903.
- 18c. M. 25312. **Gasofen** zum Glühen von Blechen und anderen Gegenständen mit zwei parallelen, an ihren Enden durch abschließbare Querkäme miteinander in Verbindung stehenden Querkämen. Otto Müller, Karlshütte b. Friedeck, Österr.-Schles. 15./4. 1904.
- 22a. K. 24904. Verfahren zur Darstellung eines **beizenfärbenden Monoazofarbstoffs**. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 13./3. 1903.
- 22h. G. 19585. **Mattlack**. Fa. Friedrich Goldscheider, Wien. 25./2. 1904.
- 23e. H. 32887. Verfahren zur **Verseifung von Fettsäuren u. Harzen** mittels Alkalicarbonaten. Wilh. Heckhausen, Harburg a. E., Ernststr. 24. 26./4. 1904.

## Klasse:

- 24c. G. 18742. **Retortenöfen**. Georg Friedrich Göhrum, Osnabrück, Sandbeckstr. 2. 15./8. 1903.
- 40a. K. 25469. Verfahren u. Ofeneinrichtung zur Vermeidung des **Mitrellaßens feiner Erzteile** durch den aufsteigenden Gasstrom bei Röstöfen mit übereinander liegenden Herden u. gesonderten Durchgängen für die aufsteigenden Gase und das niederfallende Erz. E. Wilhelm Kauffmann, Kalk b. Köln. 19./6. 1903.
- 89c. N. 6611. Verfahren u. Einrichtung zur **Diffusion**, bei welchem der in den mit frischen Schnitzeln besetzten Diffuseur geleitete Saft durch eine Pumpe im Kreislauf aus diesem abgesaugt, durch eine Heizvorrichtung geleitet und nach demselben Diffuseur zurückgeführt wird. Léon Naudet, Paris. 20./2. 1903.

## Nr. Eingetragene Wortzeichen.

71732. **Amba** für chemische, technische, pharmazeutische und kosmetische Präparate, diätetische Nahrungs- und Genußmittel. Arnold Kürten Solingen.
71781. **Baabra** für Soda, Seife, Lederappretur, Putzpulver usw. Fa. A. C. Nickelsen, Friedrichstadt a. Eider.
71787. **Eisena** für Farben, Zement, Kunstleder usw. Hans Stephan, Scharley O.-S.
71785. **Fondocolor** für desgl.
71788. **Kesseline** für desgl.
71782. **Eradit** f chemische Produkte, pharmazeutische Präparate, chemische Präparate für photographische Zwecke usw. A.-G. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.
71740. **Erfrischungserle** für Limonade und Essenz zur Bereitung dieser Limonade. Naumann & Rietz, Stettin.
71722. **Gorgo** für Parfüm, kosmetische Präparate usw. Posener Chemisches Laboratorium Dr. Michael Sobeski, Posen.
71734. **Himmelsblick** für natürliche und künstliche Mineralwasser, alkoholfreie Fruchtgetränke und Limonaden usw. J. F. Rauch, Berlin.
71747. **Junghanns-Blanco** für Seifensand. Victor Junghanns, Leipzig-Reudnitz.
71771. **Kautscholeum** für chemisch-technische Produkte. Chemische Fabrik Busse, Hannover-Langenhagen.
71770. **Kautschukfluat** für desgl.
71750. **Kombella** für Toilettemittel, Seifen, Parfümerien usw. Georg Hantzschel, Dresden.
71790. **Laximilk** für div. Chemikalien, Nahrungs- und Genußmittel. Georg Hanning, Hamburg.
71738. **Mokkasprudel** für aus Mokka hergestelltes, alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Johannes Markgraf, Berlin.
71783. **Nixen** für Glycerin und Glycerinpräparate für technische Zwecke. Aug. Luhn & Co. G. m. b. H., Barmen.
71780. **Omnibus** für Seife, Seifenpulver, Soda usw. Fa. Dr. A. Oetker, Bielefeld.
71768. **Ormi** für Metalldrähte usw. E. Kuhns Drahtfabrik, Nürnberg-Schweinau.
71739. **Pomla** für alkoholfreie Fruchtgetränke. Max Brede, Swinemünde.
71796. **Rani** für Farbstoffe. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin.
71721. **Regina** für chemische Präparate. Dr. A. Oetker, Bielefeld.
71736. **Rohland u. Viktoria** für Fruchtsäfte, Limonaden usw. Fa. C. Linzel, Berlin.
71737. **Sorbetta** für Fruchtsäfte, Limonaden usw. Polak & Schwarz, Zaandam (Holland).
71789. **Treffbube** für Parfümerien, Desinfektionsmittel, Lacke, Harze, Rostschutzmittel, Seife, Seifenpulver, Farben, Farbstoffe usw. Stahl & Nölke, A.-G. für Zündwarenfabrikation, Kassel.

## Patentliste des Auslandes.

- Filtern und Reinigen von **Abwasser**. Barwise. Engl. 25 480/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Verfahren zur Herstellung von **Ammoniak**. H. C. Woltreck. Frankr. 345 399 (Ert. 7.—13.).

- Vorrichtung zum Konservieren der Stärke u. Aufrechterhaltung der Wirkungen von Lösungen von **Alkalichloriden u. Oxychloriden** zum Bleichen, Desinfizieren, Abscheiden von Metallen und anderen Zwecken. Atkins u. Oxychlorides Ltd. Engl. 25972/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Verfahren zur Herstellung u. Abscheidung von **Alkalisalzen** und unlöslichen Verbindungen. Henry S. Blackmore, Mouth Vernon. Amer. 772206 (Veröffentl. 11./10.).
- Verfahren zur Herstellung einer **Appreturmasse**. H. Kowalski, Warschau. Belg. 179527 (Ert. 30./9.).
- Herstellung von neuen **Azofarbstoffen** und Farblacken aus denselben. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Engl. 23663/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren zur Herstellung von porösem **Baryumoxyd**. Schulze. Engl. 21392/1903 (Veröff. 27./10.).
- Verfahren zur Herstellung von **Bier**. L. Nathan, Zürich. Belg. 179609 (Ert. 30./9.).
- Verfahren zum **Entchromen von Eisen**. Otto Massenez, Wiesbaden. Amer. 772164 (Veröffentl. 11./10.).
- Verfahren zur Herstellung löslicher **eisen- u. arsenhaltiger Verbindungen**. Chemische Werke Hansa G. m. b. H. Engl. 21882/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren und Apparat zur **Entnikotinisierung u. Entgiftung** von Tabak. L. L. Parant. Frankr. 345302 (Ert. 7.—13./10.).
- Elektrische Öfen**. Ruhstrat & Grimmer. Engl. 24274/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Elektrolytische Messer**. Atkinson. Engl. 26268/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren und Masse zum Entfernen von **Farben u. Lacken** auf gefärbten oder lackierten Flächen. A. A. Ebersson, St. Louis. Belg. 179006 (Ert. 30./9.).
- Verfahren zur Herstellung und Anwendung von **Farbmitteln** zur Färbung von **Haar und Bart** mit Paraphenylendiamin und anderen Kohlenhydraten. E. Gueskuin. Frankr. 345237 (Ert. 7.—13./10.).
- Verfahren zur Herstellung von **Fichtenölen** aus Holz. Franklin S. Clark u. Edwin A. Harris. Amer. 772859. Übertr. auf Georgia Pine Turpentine Company (Veröffentl. 11./10.).
- Belüftung von **Filtern** und Apparat hierzu. Candy. Engl. 23772/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Galvanisches Element** aus Zink und Bleisuperoxyd mit säurebeständiger positiver Elektrode. R. Ziegenberg, Berlin. Belg. 179434 (Ert. 30./9.).
- Verfahren u. Vorrichtung zur Erzeugung von teilweise gefärbten **Garnen**. Donisthorpe & White. Engl. 25611/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Verfahren und Apparat zur Erzeugung von **Gas**. A. Saurer, Arbon. Belg. 179391 (Ert. 30./9.).
- Apparat zur Herstellung von **Gas**. Robert Dempster, Marietta, Ohio. Amer. 772224 (Veröffentl. 11./10.).
- Apparat zur Herstellung von **Gas**. Charles H. Claudel, Argenteuil. Amer. 772131. Übertr. auf Company du Carburateur Claudel, Paris. (Veröffentl. 11./10.).
- Verfahren zur Reinigung, Absorption und Regeneration der **Gase durch Zentrifugalkraft**. E. Theissen. Frankr. 345418 (Ert. 7.—13./10.).
- Gasreiniger**. John B. Harres, Atlanta Ga. Amer. 772037. Übertr. auf W. P. Ellsworth u. Madison Bell (Veröffentl. 11./10.).
- Neuerungen in d. Herstellung von **Glühlichtstrümpfen**. H. Bucheron. Frankr. 345266 (Ert. 7. bis 13./10.).
- Gewinnung von **Glycerin** und anderen Produkten aus Destillationsabfällen und anderen industriellen Flüssigkeiten. Riviere. Engl. 16836/1904 (Veröffentl. 3./11.).
- Masse oder Paste zum Verbinden oder Löten von **Guß Eisen**. Herzog. Engl. 18568/1904 (Veröffentl. 3./11.).
- Halbton** für Photolithographie, Photoätzen, Chromophotolithographie und andere photographische Illustrationsverfahren. Stephan. Engl. 17967/1904 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren zum Konservieren von **Holz**. Reichel. Engl. 21578/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Behandlung von **Harzölen**, um denselben Eigenschaften von Leinöl zu geben. E. Charbonniere. Frankr. 345352 (Ert. 7.—13./10.).
- Verfahren zur Herstellung von **Hydroxy-Stearinsäure**. William M. Borton. Amer. 772129. Übertr. auf Standard Oil Company, Chicago (Veröffentl. 11./10.).
- Herstellung von **Kaffeersatzmitteln**. Belmont. Engl. 18441/1904 (Veröffentl. 27./10.).
- Kalk- oder Zementofen**. William S. Speed, Louisville, Ky. Amer. 772184 (Veröffentl. 11./10.).
- Apparat zur Untersuchung v. **Kohlen** auf ihre Nebenprodukte. I. Marshal Forest. Belg. 179397 (Ert. 30./9.).
- Bindematerial für **Kohlenstaub** und andere feinverteilte Substanzen. Goode, Mitchell & Oakley. Engl. 21316/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren zur Herstellung von **Kohlenwasserstoffen** und zur Entfernung von Schwefel aus geschwefeltem Kohlenwasserstoff und Petroleum. H. S. Blackmore, Mount Vernon, V. St. A. Belg. 179502 (Ert. 30./9.).
- Verfahren zur Herstellung eines **Kondensationsproduktes** aus Phenolen und Formaldehyd. A. Stephan. Frankr. 345398 (Ert. 7.—13./10.).
- Herstellung und Anwendung eines neuen technischen Produktes „**Künstlicher Traß**“. A. Cajoe, Terramessnil, Frankr. Belg. 179505 (Ert. 30./9.).
- Verfahren zur Herstellung eines Produktes zur Entfernung von **Lack, Firnis, Ölfarben** und besonders gekochten Lacken. Fabrique des produits chimiques Flora, Dubendorf, Schweiz. Belg. 179544 (Ert. 30./9.).
- Lackderivat** u. Verfahren zur Herstellung desselben. W. S. Bucklin, Phaloux, V. St. A. Belg. 179441 (Ert. 30./9.).
- Verfahren z. Trennung v. **Luft- u. Gasgemischen** in ihre Bestandteile. Société l'air liquide. Frankr. Zus. 3534/338842 (Ert. 7.—13./10.).
- Extraktion von **Metallen** aus ihren Erzen. Ogle u. Rapid-Cyanide, Treatment Ltd. Engl. 26391/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Verfahren zur Extraktion von **Metallen**, wie Blei und Silber aus ihren Erzen. Ganelin u. Akkumulatoren-Fabrik A.-G. Engl. 1767/1904 (Veröffentl. 3./11.).
- Verfahren zum Gravieren und Ätzen von **Metall**. Dejeu. Engl. 21287/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren zur Behandlung von **Milch** zur Gewinnung verschiedener verwertbarer Produkte. S. R. Kennedy, Philadelphia. Belg. 179612 (Ert. 30./9.).
- Verfahren zur Herstellung eines eiweißreichen **Nahrungsmittels**. G. Hess, O. Müller & W. Löwenstein. Frankr. 345372 (Ert. 7.—13./10.).
- Herstellung von metallischem **Natrium u. Kalium**. Parker. Engl. 19196/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Apparat zum Wägen von Substanzen wie **Nitroglycerin**. Arnold. Engl. 26575/1903 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren z. Herstellung von **Ölgas**. F. G. C. Rincker u. L. Wolter, Watergraafmoor und Amsterdam. Belg. 179289 (Ert. 30./9.).
- Auordnung zum Aufbewahren u. Abscheiden des **Ozonüberschusses** in sterilisiert. Wasser. Frankr. 345384 (Ert. 7.—13./10.).
- Verfahren zur Herstellung von **o-Acetamido-o-amidophenol** und von beizenfärbenden Monoazofarbstoffen aus denselben. Leopold Cassella & Co. Frankr. 339090 (Ert. 7.—13./10.).
- Pflastersteine** aus städtischen Abfällen. Weaver. Engl. 22042/1903 (Veröffentl. 3./11.).
- Photographische Platte** mit mehreren empfindlichen Schichten. I. H. Smith, Zürich. Belg. 179515 (Ert. 30./9.).
- Apparat für **Quecksilberalkali**-Verfahren. Charles W. Roepper, Germantown, u. Willes E. Harmon, Mechanis Falls. Amer. 771833. Übertr. auf American Electrolytic Company (Veröffentl. 11./10.).
- Erzeugung chemischer **Reaktionen in Gasen und Dämpfen** durch elektrische Entladungen. Montlaur. Engl. 12541/1904 (Veröffentl. 27./10.).
- Verfahren zur Herstellung von **Rübenzucker**. M. Roesler, A. Cher u. H. W. Hinze. Frankr. 345399 (Ert. 7.—13./10.).

**Sammlerbatterien od. Akkumulatoren.** Vesta Storage Battery Co. Engl. 8365/1904 (Veröffentl. 3./11.).

Verfahren zur Herstellung von **Schwarzkupfer** u. Produkten daraus. A. Sebillot, Paris. Belg. 179449 (Ert. 30./9.).

Herstellung neuer **Schwefelfarbstoffe**. Naef & Levinstein. Engl. 26700/1903 (Veröffentl. 3./11.).

Herstellung von **Schwefelsäure**. Soc. anon. Ing. L. Vogel per la fabbricazione di concimi chimici. Engl. 6846/1904 (Veröffentl. 3./11.).

Herstellung von **Seife**. Powell. Engl. 27019/1903 (Veröffentl. 27./10.).

Verfahren zur Erzeugung von **Silberemulsionen** für Photographien. Gaedicke. Engl. 18183/1904 (Veröffentl. 27./10.).

Verfahren zur Herstellung von **Stahl** auf elektrometallurgischem Wege. Société électrometallurgique française, Froges. Belg. 179405 (Ert. 30./9.).

Verfahren zur Herstellung von **Stärke** (Amyloid) aus Zellulose. A. Börner. Frankr. 345370 (Ert. 7. bis 13./10.).

Apparat zur **Sterilisation von Wasser**. H. J. Wessels de Friese. Frankr. Zus. 3532331 668 (Ert. 7.—13./10.).

Verfahren, **Substanzen fettiger Art**, die bei gewöhnlichen Temperaturen hart sind, plastisch zu machen. Lausen. Engl. 17866/1904 (Veröffentl. 3./11.).

Verfahren zur Herstellung von **Textilfäden** aus Zellulose und Herstellung einer hierzu geeigneten Zelluloselösung. L. Boney de, Watermael. Belg. 179520 (Ert. 30./9.).

Behandlung von **Tabak zur Entfernung von Nikotin**. Wimmer. Engl. 26340/1903 (Veröffentl. 27./10.).

Bleichen von **Textilgeweben und Fasern**. Wakefield. Engl. 26521/1903 (Veröffentl. 27./10.).

Verfahren zur Herstellung von **Trockenmilch**. A. Glas; Berlin. Belg. 179425 (Ert. 30./9.).

**Unentzündliches Zelluloid**. O. F. Laquis u. E. Pickery. Frankr. 345415 (Ert. 7.—13./10.).

Apparat zum **Verdampfen im Vakuum**. T. Suzuki, Sunamura. Belg. 179392 (Ert. 30./9.).

Neuerungen in den Verfahren und Apparaten für die **Verdampfung aromatischer Stoffe**. L. Ducos. Frankr. Zus. 3535319 693 (Ert. 7.—13./10.).

Apparat zum Reinigen von **Wasser**. Declercq. Engl. 23837/1903 (Veröffentl. 27./10.).

Verfahren zur Herstellung von **Wasserstoffglühlicht**. R. Mewes, Berlin. Belg. 179361 (Ert. 30./9.).

Verfahren, um **Zelluloidgegenständen** oder analogen Substanzen Glanz zu geben. W. Homburger. Frankr. 345405 (Ert. 7.—13./10.).

Herstellung von glasigem **Zement**. Steenbock. Engl. 15176/1904 (Veröffentl. 3./11.).

Verfahren zur Herstellung von **Ziegeln** u. dgl. mit Überzügen von Carborundum oder ähnlichem Material. Louis E. Müller gen. Louis d'Emil Müller, Paris. Amer. 772247 (Veröffentl. 11./10.) und Engl. 15142/1904 (Veröffentl. 27./10.).

Verfahren zur Gewinnung von **Zink** aus Sulfatlösungen durch Elektrolyse. Siemens & Halske A.-G. Engl. 16396/1904 (Veröffentl. 3./11.).

Verfahren zur Raffination von **Zucker**. J. B. L. Arientis u. R. Fontenilles. Frankr. 345361 (Ert. 7.—13./10.).

## Verein deutscher Chemiker.

### Bezirksverein Rheinland-Westfalen.

Der Bezirksverein hielt nach längerer Sommerpause am 6. d. M. die erste Zusammenkunft des Wintersemesters ab, welche dank einer Einladung der Firma Dr. C. Otto & Cie. in Dahlhausen/Ruhr sehr gut besucht war. Nach einem Gang durch die Fabrik feuerfester Steine wurde das Hauptinteresse der Besucher durch die Besichtigung der Versuchskokerei mit Gewinnung der Nebenprodukte in Anspruch genommen. Die Dr. Ottosche Verkokung besteht bekanntlich darin, daß in einem System nebeneinander gestellter, schmalere, hoher Kammern die Kohle durch die Verbrennungswärme ihrer eigenen Destillationsgase verkocht wird, indem die Gase nach Entfernung der in ihnen vorhandenen Nebenbestandteile, Teer und Ammoniak, innerhalb der Kammerwände in großen Bunsenbrennern in der für die Erzeugung hoher Temperatur günstigsten Weise verbrannt werden. Die Ausnutzung des Brennstoffs wird vervollständigt durch Verwendung der Abhitze zur Kesselheizung des Maschinenbetriebes. Gleichzeitig mit der Ökonomie der Heizung und der Gewinnung der Nebenprodukte wird durch das Dr. Ottosche Verkokungssystem erreicht, daß eine feinkörnige Kohle verwendet werden kann, die in der Retorte zu einer kompakten Wand zusammenbackt und dichten, großstückigen Koks liefert. Besonders interessant ist das Entleeren der Öfen, das durch Hinausschieben der glühenden Kokswand mittels einer Stoßmaschine geschieht.

In neuerer Zeit ist die technische Ausführ-

ung noch in manchen Punkten vereinfacht und verbessert worden; so werden namentlich die Destillationsgase nicht mehr durch Pumpmaschinen zu der Reinigung und von da zu den Brennern des Ofens zurück bewegt, sondern durch einen kleinen Dampfinkjektor. Die idyllische Ruhe der ganz respektablen Maschinenanlage, welche früher die Fortbewegung der Gase besorgen mußte, läßt den Fortschritt sehr augenfällig erkennen. Überall erhält der Besucher den Eindruck, daß die Fortarbeit in den Bahnen des genialen Begründers der Firma das Werk auf der Höhe, d. h. in fortschreitender Entwicklung hält.

Die gastfreundliche Einladung zu einem Imbiß vereinigte die getrennten Gruppen der Besucher in dem Festsaal der Firma noch auf einige Stunden froher Geselligkeit.

Herr Direktor Hilgenstock der Firma Dr. C. Otto & Cie. begrüßte die Gäste mit liebenswürdiger Herzlichkeit, Herr Dr. E. Wirth dankte als Vorsitzender des Bezirksvereins für das freundliche Entgegenkommen der Firma, und den Herren, welche die Führung besorgten, hatten für ihre liebenswürdige Bemühung mit der Anerkennung, daß die Besichtigung des berühmten Werkes alle Besucher hoch befriedigt habe. Der Redner führte mit einigen wirtschaftlichen Bemerkungen aus, daß die deutsche Industrie durch die Erfolge der Firma Dr. C. Otto & Cie. auf dem Gebiete der Koksbereitung mit Gewinnung der Nebenprodukte Schätze, die früher verloren gingen, im Betrage von bald 50 Mill. M jährlich dem deutschen Nationalvermögen erhalte.